

JAHRGANGSSTUFE 9

UNTERRICHTSVORHABEN ¹ -THEMENÜBERBLICK-		Umfang (Wochen- stunden)
1.	Galicia – una comunidad diferente <ul style="list-style-type: none"> - über die Besonderheiten einer Region sprechen - besondere Eigenschaften ausdrücken - erzählen, wie es früher war - Dinge miteinander vergleichen - über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten 	20
2.	Discusiones en el mundo digital <ul style="list-style-type: none"> - jemanden auffordern, etwas nicht zu tun - jemanden beruhigen - sagen, was einem wichtig ist - Gefühle und Wünsche ausdrücken - Vor- und Nachteile benennen - seine Meinung zu etwas ausdrücken - eine Diskussion führen 	20
3.	Por el mundo hispánico – descubrir Argentina y las Baleares <ul style="list-style-type: none"> - jemanden höflich zu etwas auffordern (auch indirekt) - Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Madrid beschreiben - Empfehlungen geben - über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen - die Geografie Argentiniens sowie die Metropole Buenos Aires kennenlernen, einschließlich sprachlicher und anderer regionaler Besonderheiten - wichtige Daten und Fakten aus der spanischsprachigen Welt - Klischees, Stereotypen und Erwartungen hinterfragen - sich differenziert über Umweltschutz auf den Balearen äußern und Konsequenzen aufzeigen - über Alltagserfahrungen berichten 	40
4.	Y ahora, ¿qué? – mis planes para el futuro <ul style="list-style-type: none"> - das spanische Schul- und Ausbildungssystem - persönliche Stärken und Schwächen angeben - zeitliche Abläufe in der Vergangenheit schildern: einen Lebenslauf formulieren - ein Bewerbungsschreiben verfassen - Vermutungen formulieren 	40
Summe der Wochenstunden:		120
Eingeführtes Lehrwerk: Encuentros hoy 2 (Cornelsen)		Stand: 2019

¹ Anm.: Die Zahl der Wochenstunden ist als Richtwert zu verstehen. Die Lehrkraft kann ggf. Schwerpunkte setzen. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben ist nicht festgelegt. Die aufgeführten Unterrichtsvorhaben umfassen lediglich die obligatorischen Inhalte. Verbleibende Wochenstunden können durch fakultative Themen ergänzt werden.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Galicia – una comunidad diferente	20	Jgst. 9 UV Nr. 1

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> - über die Besonderheiten einer Region sprechen - besondere Eigenschaften ausdrücken - erzählen, wie es früher war - Dinge miteinander vergleichen - über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen breiteren Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden, • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden, 	<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine weitere Tempusform (das imperfecto) verwenden und zwischen indefinido und imperfecto unterscheiden • Adjektive und Adverbien richtig verwenden, einschl. Komparativ und Superlativ • Infinitivkonstruktionen (u.a. <i>Hay que</i>) verwenden <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können den Themenwortschatz zu den Bereichen Besonderheiten und Traditionen einzelner Regionen, Mehrsprachigkeit und Franco-Diktatur nutzen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden. • Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen 	<p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas sowie gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p>
--	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<p><i>Encuentros hoy 2</i> (Cornelsen): ¡Hola!, Unidad 1</p>	<p>Bewusstmachung und Vertiefung von Lernstrategien und Lerntechniken</p> <p>Medienkompetenz: Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Erste Kursarbeit: Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz² sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen</p>

² Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Discusiones en el mundo digital	20	Jgst. 9 UV Nr. 2

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> - jemanden auffordern, etwas nicht zu tun - jemanden beruhigen - sagen, was einem wichtig ist - Gefühle und Wünsche ausdrücken - Vor- und Nachteile benennen - seine Meinung zu etwas ausdrücken - eine Diskussion führen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatrischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen breiteren Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden, • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden, 	<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Stellung von Adjektiven und Adverbien variieren • den verneinten Imperativ bilden und anwenden • den <i>presente de subjuntivo</i> anwenden (frequente Auslöser und Formen des <i>presente de subjuntivo</i>, u.a. <i>quiero que, es importante que, no creo que, para que</i> erkennen und Formen bilden) <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können den Themenwortschatz zu Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet und mit spanischsprachiger Presse umgehen.</p>

<ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden. <p>Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regelsituationsangemessen und adressatengerecht bewältigen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, • sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen, • eigene Interessen benennen und begründen. <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und ihr Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen</p>	<p>Sprechen: Schülerinnen und Schüler können eine Diskussion vorbereiten, durchführen und evaluieren.</p> <p>Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien und Lateinamerika im Vergleich zur eigenen Lebenswelt: Bedeutung digitaler Medien im Alltags-, reflektierter, verantwortungsvoller und selbstregulierter Umgang mit Medien, Möglichkeiten und Grenzen der Mediennutzung</p>
--	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<p><i>Encuentros hoy 2</i> (Cornelsen): Módulo: Decálogo para el chat, Unidad 2</p>	<p>Medienkompetenz: Regeln für die digitale Kommunikation, eigene Mediennutzung reflektieren und Auswirkungen von Cybergewalt und Reaktionsmöglichkeiten reflektieren</p> <p>In einer Diskussion die eigene Meinung begründet darlegen (ggf. auf Basis einer Rollenkarte)</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Zweite Kursarbeit: Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz³ sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen</p>

³ Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Por el mundo hispánico – descubrir Argentina y las Baleares	40	Jgst. 9 UV Nr. 3

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u>
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> - jemanden höflich zu etwas auffordern (auch indirekt) - Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Madrid beschreiben - Empfehlungen geben - über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen - die Geografie Argentiniens sowie die Metropole Buenos Aires kennenlernen, einschließlich sprachlicher und anderer regionaler Besonderheiten - wichtige Daten und Fakten aus der spanischsprachigen Welt - Klischees, Stereotypen und Erwartungen hinterfragen - sich differenziert über Umweltschutz auf den Balearen äußern und Konsequenzen aufzeigen - über Alltagserfahrungen berichten

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können einen grundlegenden Wortschatz produktiv und einen erweiterten Wortschatz rezeptiv nutzen. Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen breiteren Wortschatz zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden, • einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen 	<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die mehrteilige Negation (doppelte Verneinung), • weitere Tempusformen bilden und anwenden (perfecto, u.a. im Kontrast zum indefinido) • Satzkonnektoren, u.a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i> nutzen. • die Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, empezar a</i> anwenden. • das <i>gerundio</i> bilden und anwenden <p>Wortschatz: Die Schülerinnen und Schüler können sprachliche Varianten (z.B. argentinisches Spanisch, Jugendsprache) erkennen.</p>

<p>bezogenen thematischen Wortschatz produktiv anwenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz rezeptiv anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung anwenden, • einen grundlegenden Wortschatz zur Produktion längerer, zusammenhängender, auch digitaler Texte anwenden. <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sie können in der passiven Sprachverwendung <i>regionalismos</i> und hispanoamerikanische Varietäten der Zielsprache verstehen</p>	<p>Einblicke in die spanischsprachige Welt: Überblick über die Regionen Spaniens und die Länder Lateinamerikas sowie gesellschaftliches Leben, Feste, Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p>
---	--

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<p><i>Encuentros hoy 2</i> (Cornelsen): Módulo En metro por Madrid, Unidad 3, Módulo España y el español en cifras, Unidad 4</p>	<p>Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch (Spanisch- Deutsch)</p> <p>Sprachmittlungsstrategien</p> <p>Medienprodukte gestalten und präsentieren</p>

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
<p>Dritte Kursarbeit: Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz⁴ sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen</p>

⁴ Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.

Unterrichtsvorhaben	Umfang / Zeitplanung	Jahrgangstufe
Y ahora, ¿qué? – mis planes para el futuro	40	Jgst. 9 UV Nr. 4

Entscheidungen zu fachübergreifenden Bezügen innerhalb der Schule	
<u>Bezug des geplanten UV zum Methodencurriculum der Schule:</u>	<u>Bezug des geplanten UV zum Medienkompetenzrahmen und dem Medienkonzept der Schule:</u> Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte.
<u>Bezug des geplanten UV zum Curriculum zur Studien- und Berufsorientierung an der Schule (ab Jgst. 8):</u>	<u>Absprachen zu fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben:</u>

Inhaltsfelder / Inhaltliche Schwerpunkte
<ul style="list-style-type: none"> - das spanische Schul- und Ausbildungssystem - persönliche Stärken und Schwächen angeben - zeitliche Abläufe in der Vergangenheit schildern: einen Lebenslauf formulieren - ein Bewerbungsschreiben verfassen - Vermutungen formulieren

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	
Übergeordnete Kompetenzerwartungen	Konkretisierte Kompetenzerwartungen
<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können ein erweitertes Inventar häufig verwendeter grammatischer Formen und Strukturen für die Textrezeption und die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten nutzen. Sie können auf unterschiedlichen zeitlichen Ebenen Aussagen, Fragen, Bitten und Aufforderungen, Vergleiche, Vorschläge und Bedingungen, Gefühle, Wünsche sowie Erwartungen angemessen differenziert formulieren.</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und didaktisierte, adaptierte sowie klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen,</p>	<p>Grammatik: Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Tempusformen bilden und anwenden (<i>futuro simple, pluscuamperfecto</i>) • Satzkonnectoren nutzen, u.a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente, por lo tanto, sin embargo, no obstante, por lo cual, en cambio</i> • die Verbalperiphrasen, u.a. <i>acabar de, empezar a</i>, anwenden. • den <i>pretérito perfecto de subjuntivo</i> anwenden (frequente Formen erkennen und bilden) <p>Hör-/Hörsehverstehen: Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • in unterrichtlicher Kommunikation die Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und den Beiträgen folgen, • in unmittelbar im unterrichtlichen Kontext erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in

sofern deutlich artikuliert Standardsprache verwendet wird.

Leseverstehen: Die Schülerinnen und Schüler können umfangreichere didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel verstehen.

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Die Schülerinnen und Schüler können Kommunikationssituationen zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Die Schülerinnen und Schüler können zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel situationsangemessen und adressatengerecht zusammenhängend sprechen.

Schreiben: Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in der Regel intentions- und adressatengerecht verfassen.

Sprachmittlung: Die Schülerinnen und Schüler können in zweisprachigen Kommunikationssituationen wesentliche Inhalte von didaktisierten, adaptierten sowie sprachlich einfachen authentischen

der Regel in ihren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen,

- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen.

Leseverstehen: Sie können

- in unterrichtlicher Kommunikation die Arbeitsaufträge und die Informationen zur Unterrichtsorganisation verstehen,
- klar strukturierten Lesetexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- auch digitale und mehrfach kodierte Texte vor dem Hintergrund elementarer Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen.

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: Sie können

- aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen,
- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten, auch digital gestützten Gesprächssituationen an Gesprächen beteiligen,
- eigene Interessen benennen und begründen.

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Sie können

- Beschreibungen ihrer Lebenswelt vornehmen und Auskünfte über sich und andere geben,
- kurze Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten, | von Erfahrungen, Erlebnissen, Ereignissen und Vorhaben berichten,
- eigene und fremde Meinungen darlegen und konkret begründen.

Schreiben: Sie können

- formalisierte Texte und Texte zum Lebens- und Erfahrungsbereich, auch in Form mehrfach kodierter Texte, verfassen,
- verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren,
- wichtige Informationen aus Texten wiedergeben und im Rahmen kurzer Stellungnahmen bewerten,
- digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben nutzen.

Sprachmittlung: Sie können

- die relevanten Aussagen situationsangemessen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich sinngemäß übertragen,

Texten und Äußerungen auf der Basis ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz sinngemäß für einen bestimmten Zweck mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben.

Text- und Medienkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können bei der Rezeption und Produktion von analogen und digitalen Texten und Medien unter Berücksichtigung der jeweiligen Kommunikationssituation und der Textsortenmerkmale ein grundlegendes Methodenrepertoire anwenden. Sie können

- aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zu Themen, Handlungsverlauf, Personen und Figuren entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt wiedergeben, | sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Figuren auseinandersetzen,
- unterschiedliche mediale Quellen für eigene Informationsrecherchen nutzen, sowie gewonnene Informationen kritisch und zielentsprechend einsetzen,
- bei der Erstellung von Medienprodukten die rechtlichen Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts beachten,
- sozial verantwortungsvoll und kritisch reflektierend mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen

Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen teilweise selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein grundlegendes Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens. Sie können

Sprachbewusstheit: Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in Struktur und Gebrauch der spanischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen. Sie können

- auf der Grundlage ihrer bereits vorhandenen interkulturellen Kompetenz Textinformationen adressatengerecht bündeln und bei Bedarf ergänzen.

Adaptierte/didaktisierte sowie klar strukturierte authentische Texte, Lesetexte, Hör-/Hörsehtexte, Hypertexte, mehrfach kodierte Texte

Ausgangstexte

- Sach- und Gebrauchstexte: Werbe- und Informationstexte, u.a. aus dem öffentlichen Raum, Zeitungsartikel

Zieltexte

- Tagebucheinträge
- kurze Textzusammenfassungen
- Stellungnahmen
- Artikel für Zeitung oder Internet
- kurze Vorträge, Präsentationen und Berichte

Sprachlernkompetenz: Sie nutzen

- Strategien zur Unterstützung des freien Sprechens
- Hör-/Hörseh- und Lesestrategien – Strategien zur Organisation des Schreibprozesses
- Strategien zur Erstellung auch von digitalen Vorträgen und Berichten
- Strategien zur Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher

Sprachbewusstheit: Sie können

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, unterschiedliche Register und Normabweichungen des Sprachgebrauchs benennen,
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen aufzeigen,
- im Sprachvergleich der Zielsprache mit zielsprachigen Varietäten Verschiedenheiten benennen,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -

	probleme beobachten und ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren
--	---

<u>Lernmittel (Literatur, Materialien, Medien) / -ort / außerschulische Partner</u>	<u>Didaktische und methodische Absprachen der Fachschaft / weitere Vereinbarungen:</u>
<i>Encuentros hoy 2</i> (Cornelsen): Módulo <i>De la guardería a la Universidad</i> , Unidad 5	formale Briefe schreiben (Bewerbungsschreiben)

KOMPETENZÜBERPRÜFUNG Aufgabentyp / Überprüfungsformat(e)
Vierte Kursarbeit: Teilkompetenz Schreiben plus eine weitere funktionale kommunikative Teilkompetenz ⁵ sowie isolierte Überprüfung von grammatischen Strukturen

⁵ Entsprechend KLP wird nach pädagogischem Ermessen die Teilkompetenz Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen oder Sprachmittlung überprüft.